

nordamerikanischen Seeschiffen nach dem Pazifischen Ozean auf des
sicherste. Er führte unter anderem aus, daß die Reise abgehen von
den schweren und unverantwortlichen Risiken, die dadurch dem Steuer-
zahler aufgebürdet würden, eine mutwillige und gefährliche Be-
drohung des Weltfriedens darstelle.

Vermischtes.

— Ein neuer Werd. In einem Graben an der Seemittlage in Bremen ist bei der vollständigen Unbekanntschaft mit dem Oberkörper eines etwa einwöchigen Kindes die Arme und Unterextremitäten gefunden worden. Die Beine scheinen vor der Abtrennung in den Händen gebrochen zu sein. Auch der Kopf, der zuerst fehlte, ist in der Nähe der anderen Körperteile gefunden worden. Die Leiche ist wahrscheinlich vor etwa einer Woche in den Graben geworfen worden. Hebet die Polizei der Toten konnte noch nichts festgestellt werden.

Der 2. Choc. Der am 17. d. Mts. im südlichen Ozean geschehene Zusammenstoß zwischen zwei Dampfschiffen hat sich als verhängnisvoll erwiesen. In Folge des Chocs hatten beide Schiffe Feuer gefangen und wurden in wenig als 20 Minuten unter Wasser versunken. Von beiden Schiffen waren nur wenige Personen gerettet.

— **Ein Vulkan zu verkaufen.** Ein eigenartiges Verkaufsobjekt wird zur Zeit in amerikanischen Blättern zum Verkauf ausgeschrieben: es ist der größte feuerbegeisterte Berg Mexikos, der Popocatepetl. Einige hätte vor einigen Jahren ein amerikanisches Syndikat erworben, um die Schwefelquellen des Berges auszuheben. Das Unternehmen ist jedoch in Konkurs geraten und die mexikanische Regierung bietet die Ausnutzung der Schwefelquellen, welche rund 160 000 000 Tonnen Schwefel enthalten sollen, wieder zum Verkauf aus.

„Geht frisch und froh zur Schule.“
Hamburg 28, Bahndamm 16 III., den 21. April 1907.
„Unser jetzt 8½ Jahre alter Sohn Arthur machte uns viele Jahre

Einfluß der Sonne, denn trotz dieser Pflege wollte der Junge, welcher durch eine Vangerentzündung, die sich bald nach der Geburt einstellte, sehr zurückgekommen war, gar nicht gedeihen. Der Appetit fehlte gänzlich, und der Knabe zeigte gar keinen Lebensmut. Der längere Gebrauch von Scotts Emulsion erst schaffte darin Wandel, indem sich Appetit und Aussehen des ehedem matten und müde aussehenden Jungen in erstaunlich kurzer Zeit besserten, so daß er heute frisch und froh mit seinen Altersgenossen zur Schule geht. Wir werden natürlich mit der Anwendung Ihrer ausgezeichneten Scotts Emulsion fortfahren." (geg. C. v. Stralau.)

Bestinden des Ananäs läßt sich leicht verstehen, wenn folgendes in Betracht gezogen wird: Scats Emulsion wird nur aus dem allerbesten Lebertean zubereitet, der aus den Lebern vom Fischen gewonnen wird, die in der Nähe der Eisfisch-Inseln (Norwegen) gefangen werden. Dieser Fisan wird dann im Scottischen Verfahren in kleinste Tropfen zertheilt und dadurch auch für einen geschwächten Organismus so vollkommen leicht verdaulich gemacht, daß jeder einzelne Bestandtheil seines aufsergewöhnlich reichen Nährstoffes dem Körper direkt zugeführt wird. Man achtet stets auf unsere Schutzmarke – der Fische mit dem Dorsch –, die allein die volle Garantie für diese Dorsch-Emlin bietet.



Probet mit dieser Emulsion, und Ihr Körper wird dankbar sein.

Größe Quantitäten wird von und ausschließlich im groben verkauft, und zwar nie
 ohne Gewähr oder Rest, sondern nur in verpackten Originalquantitäten in Kisten mit unfeiner
 Beschriftung der Fässer mit dem Torsio. Scott & Borne, C. m. b. O., Frankfurt a. M.
 Grabschiffe: Feinster Melblin - Leberten 150,0, prima (Gerein 50,0, unterpho-
 sphoriger Kalk 4,0, unterphosphoriger Kalk 20,0, salz. Traganth 3,0, feinstes Acker-
 Düngel pils. 2,0, detto, Waizer 120,0, Alfobol 11,0, Oxygen chromatische Quantitäten
 Eisen, Mende- und Gaultspicel je 2 Trogien.

3

mit, Sie! ich will doch a Klosterfrau werden und für a Vergnügen nit," suchte das hocherröthende Dienblein dem

„Nehmen und mache Anstrengungen, dich aus deinen Armen
erhielt fest was er hielt, und noch ehe sie so recht zur
mit ihr ge'gäh, fühlte sie sich im Tanze gedreht und un-
die Füße dem Takte der Musik, schmiegte sie sich fester an
wachte der Lebensgung, die Lebensfreude, und brachte alle
und Vorläge zum Schweigen.
„Das Paar, schau Dir an, Wendel!“ Vergnügt lach der
nachbar mit dem Elbogen derb in die Seite. „Hab ichs

Bua bringt's fertig, dem Dierdel die Trübseligkeit auszu-
 schla, da. Da wirts schon bald genug a Brautkuss
 drauf. Aber, das sag ich Dir, Einhammer, den Quabn
 in meinen Hof hinein, das Befehl kann dann auf die
 G'pallig, grad g'pallig, wie der Sigt Deinem Bruder, dem
 aus leichte Blut, die leichte Ader, die fehlt ihm. Der Bua
 gemaht und daselbige hält aus in guter und schwerer Stund.
 Ich nichts mehr gehört, von Amerika?
 Ich strich sich über die Stirn wie einer, der schlimme Ge-
 will. Sein frisches, kraftvolles Angestalt sah erdahl aus.

„Ausge dem des Fragenden.
 „er verdorben, das ist eine Sache bei dem“, erwiderte er
 „ut war aus seinen Jügen gewichen und nur der unerbittlich
 „ack war verblieben. „Mit einmal, wohl an zwanzigmal hab
 „ngehalten mit allem, was mein ist, doch er hat nicht gewollt!
 „gemacht in der Lumperei, bis a schlimmes End genommen
 „schie Name einen Schandfleck gegriegt hat. Die Gant wär
 „gemein. Reintaler“ fuhr er seine Stimme hännend fort.

meiner Mutter selb die letzten paar Hunderter geraubt
unser Obedien, ins Unglück gebracht und seine Schand-
thaten gegen hat, das war das Uerniederträchtige und
Boden aus. Nachher ist's halt so gekommen wie es
erwinden, Lindhammer und Dich nit allewel an die alten
suchte der Raintaler begütig einzukleuen. „Weißt, das
ist doch Dir verblieben. Die Seimat auf Deinem Anwesen
überwacht mit haben und zerschlagen, darauf nerlörten

„In Dein braves, tüchtiges Weib!“

mit einem stolzen Glücksgefühl, wie es nur das tiefinnerste
merste eheliche Gemeinschaft mit sich bringt, in der sich zwei
kleinen und großen Lebensangelegenheit vollständig eins

intaler," fuhr er halblaut fort, "die Blümlerin, die am
der fleinen Wand blühen, die sind die seltensten, um ein
cher sein Leben, wenns sein sollte, und die Lieb, die am
rinn sitzt, die ist auch die keste. Die Theresl, die war ein
rl, und ich, — — — ich hab' die rechte Lieb dafür gehabt
auch mein braves Weib worden. Leidet war es ihr dagumal

141 21 September, beide in Wab.

Deutschland.

kompetent und der Salubritätsseite nach dem Zeughaus kehrte der Kaiser um 2 Uhr nach dem königlichen Schloss zurück.

Bei den Majestäten fand eine Frühkaffestunde statt. Später empfing der Kaiser das Direktorium der königlichen Porzellan-Manufaktur und fuhr im Laufe des Nachmittags bei den Hofkapellen vor.

Gestern vormittag hörte Seine Majestät der Kaiser den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts; gestern nachmittag machte der Kaiser einen Spaziergang und hörte später den gemeinsamen Vortrag des Reichsbauleiters, des Staatssekretärs des Innern und des Ministers des Innern.

Zur Krisis im Flottenverein wird von „unbed.
zuverlässig orientierter Seite“ den „Kieler Neueß. Nachr.“

Soziales.
Essen, 30. Dezember. Die Seebenerkommission der Arbeiter hielt eine Sitzung ab, in der die Annapensitatulangeheit noch einmal einen eingehenden Besprechung unterzogen wurde.

mitgeteilt, daß auch der Großherzog von Oldenburg ganz ungewöhnlicher Weise seine Stellungnahme zum Ausspruch gebracht hat. Er wird seine Beziehungen zum Holsteinen lösen, falls nicht dem Prinzen Rupprecht von Bayern Zustimmung gegeben wird. In ununterrichteten Kreisen hält man für wahrscheinlich, daß nach der Anwesenheit des Prinzen

Effen, 30. Dezember. Die Schönerkommission der Sozialen Arbeiter einer Sehung ab, in der die Anknüpfungsfaltungung der noch einmal einer eingehenden Beratung unterzogen wurde wurde einmütig beschlossen, an den bekannten Forderungen 7. November fortzuführen. Die organisierten Kampfabteilungen werden in der nächsten Sitzung der Kommission die Schönerkommission als einmütig beschlossene die Kampfabteilungen mit der Annahme der von der Kommission aufgestellten abgebildeten Personalsatzung einbringen. Geht das nicht, so werden am morgen die Be-

Pelplin, 29. Dezember. Dem Bericht über die Verhältnisse der Diözese Aulm ist, dem „Westpr. Vbl.“ zufolge, nachzutrage daß nicht, wie es darin hieß, 1560 Seelen auf einen Priester kommen sondern 1850. Was ferner den Zustand des Priesterlebens anbelangt so frequenteren dasselbe nicht 178, sondern nur 72 Absolventen.

Schöffengericht in Breslau wurden zwei Arbeiter wegen mehrerer Fahrraddiebstähle zu je 9 Monaten Gefängnis bei sofortiger Verhaftung verurteilt. Kaum war der Urteilspruch

gierung wird dann ein Kommissar geschickt werden, der die Angelegenheit in die Hand nimmt. Dies ist notwendig, um die Bethilfe von ⁶₁₀ aus dem Disfond zu erhalten.

Blatz,
Schwedeldorfer-
Ecke Kirchstraße.

—Erfälllich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.—

Rotationsdruck und Verlag der Arnstus-Druckerei (Gef. m. b. H.) in Olaj. -- Für die Redaktion verantwortlich: Bruno Clemens Romahn; für den Inseratenteil: Josef Bejchorn, beide in Olaj.